

Vertreter beider Schulen besichtigen die Mensa-Baustelle

Am vergangenen Dienstag haben Schüler, ein Vertreter des Jugendhauses Möhringen sowie Lehrer der Heilbrunnenschule und der Anne-Frank-Gemeinschaftsschule in der Mittagspause die Baustelle der zukünftigen Mensa beider Schulen besichtigt. Dieser Text soll denjenigen, die keine Zeit hatten dran teilzunehmen, einen kleinen Einblick verschaffen.



(li) Die Fensterfront, die die Mensa zum Schulhof der AFS und der HS hin öffnet. (re) Blick von außen auf die neue Mensa.

Geführt wurde die Gruppe von Simone Aschenbrenner (Schulverwaltungsamt Stuttgart), Dagmar Schmauder (Hochbauamt Stuttgart) und dem verantwortlichen Architekten, Joep Kuys vom zuständigen Architektenbüro Hammeskrause. Alle drei gaben dann auch während der Führung einige Informationen preis, die den Anwesenden bisher noch nicht bekannt waren.

Als die Vertreter aus beiden Schulen die Mensa, bzw. das Multifunktionsgebäude (später wird dort auch eine Bühne für Theaterspiel und Musik eingerichtet werden), von der Seite betraten, waren sie zunächst von der Größe des Innenraumes des neuen Gebäudes überwältigt und begeistert.

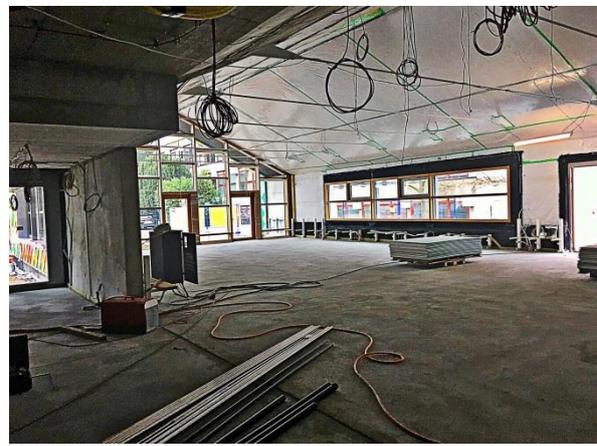
Insgesamt, das hat die Führung gezeigt, wird die Mensa riesig, weil sie täglich bis zu 580 Essen anbieten kann. Deshalb werden auch viele Essensplätze darin eingerichtet sein. Mit Markierungen am Boden werden die einzelnen Bereiche abgetrennt. Dabei sind die Sitzgelegenheiten verschieden hoch – in der unmittelbaren Nähe zu wartenden, also stehenden Schülern/innen, werden die Tische und Stühle höher sein, als in anderen Bereichen.

Wegen der vielen täglichen Essen ist aber auch der Versorgungsbereich etwa so groß, wie die Mensa selber! Ein eigener Raum mit Förderband und großer Maschine für das Spülen der Teller und des Bestecks, ein Raum für die eingefrorenen Essen und ein Raum für die Vorbereitung von Salaten etc. runden das Bild ab. Es wird also Essen angeboten, das direkt vor Ort zubereitet wird und Essen, das eingefroren angeliefert wird. Deshalb musste die Mensa auch an der Hechinger Straße stehen. Täglich wird nämlich ein LKW über eine eigens dafür eingebaute Hebebühne Essen zum Gebäude transportieren. Eine logistische Meisterleistung!

Dass man das von außen gar nicht merkt, dass dieser Bereich etwa denselben Raum einnimmt wie der große Speisesaal mit seinen vielen Tischen, Stühlen und Bänken liegt daran, dass „wir versucht haben, alles ein wenig zu verstecken und die Erde dort wieder anzuschüt-

ten“, so der Architekt. „Von außen fällt die Größe gar nicht so sehr auf.“ In diesem Versorgungstrakt befinden sich zudem noch Lagerräume für die Bühne, die Toiletten und ein, zwei kleinere Räume. Außerdem, das war den Lehrern/innen wichtig, gibt es noch einen Raum, der für Projekte, aber auch den Verkauf der Vesperfee oder des Hausmeisters gedacht ist.

Auch nach der Fassade der Mensa wurde noch einmal gefragt. Die Schuppenform mit den pflegeleichten und ebenso gut über das Dach und die Wände zu ziehenden Schindeln war vorgegeben. Wie aber letztlich das Aussehen des Multifunktionsgebäudes sich entwickeln würde, das haben die Workshops der beiden beteiligten Schulen (Schüler/innen und Kunstlehrer/innen) erst entschieden. Dass letztlich der Entwurf zum Tragen kam, der nun zu sehen ist, war der Versuch, alle Entwürfe zu harmonisieren. Blumenwiese, Zirkuszelt, Picknickdecke und die Buchstaben der einzelnen Gruppen wurden zusammengeführt! Wenn Sie genau hinschauen, dann erkennen Sie außen auch die Anfangsbuchstaben A und H der beiden Schulen.



Architekt Kuys erklärt Teilen der Gruppe den Plan des Gebäudes (li) Blick in den Essensbereich der neuen Mensa (re)

Der etwa 6 Meter breite Eingangsbereich der Anne-Frank-Schule wird einige Meter in Richtung des Schulgebäudes verlegt und schmaler werden. Möhringen ist mit diesem „bunten Gebäude“, das zu keiner der beiden (eher beton-grauen Schulen) zuzurechnen ist, um eine Attraktion reicher.

Am Ende waren alle Beteiligten froh, dass Sie einen Blick in das Gebäude werfen konnten. Es wird den Alltag und die Feste beider Schulen prägen. Dazu war es auch wichtig, dass das Gebäude zum Schulhof der Anne-Frank-Schule und in Richtung der Heilbrunnen Schule geöffnet wurde. „Die Mensa wird das Herzstück des neuen Campus an der Hechinger Straße!“

Die dort befindliche Fensterwand (s.o.) und das etwa drei Meter überstehende Dach werden bei schlechtem Wetter ihren Dienst tun. Bei schönem Wetter kann man sich auch draußen aufhalten. Dort wird eine mit Sonnenschirmen ausgestattete Außenbestuhlung mit geöffneten Glastüren geplant.

Das wird bestimmt beim normalen Mittagessen aber auch bei den Schulfesten, den Sommerfesten und bei allen anderen Außenaktivitäten sehr, sehr nett!!

Holger Viereck